

Beziehungen

Von seinen 94 Lebensjahren lebte und arbeitete der Maler, Zeichner und Überlebenskünstler Manfred Weil 30 Jahre lang in Meckenheim. In dieser Zeit erweiterte er sein beachtliches und vielschichtiges Oeuvre. Der Stadt und ihren Bürgern und Bürgerinnen verlieh Manfred Weil damit neue Perspektiven und Akzente.

Für die Verbundenheit mit seiner neuen Heimat und zur Würdigung des Künstlers lädt die Stadt gemeinsam mit dem Katholischen Familienbildungswerk und seiner Tochter Schulamith Weil ein.

Im Ratssaal und in den Räumen des Familienbildungswerks wird ein Ausschnitt aus der beeindruckenden Breite seines Schaffens zu sehen sein: politische Karikaturen, die Weil ab 1968 sieben Jahre lang für die SPD-Zeitung *Vorwärts* zeichnete, eine Auswahl seiner biblischen Motive und weitere Einblicke in sein grafisches und malerisches Schaffen.

Der Titel der Ausstellung *Beziehungen* lädt dazu ein, die unterschiedlichen Werke und Motive, in denen der Künstler sich mit Landschaften, Stilleben, Frauendarstellungen, Zirkusbildern und auch abstrakten Themen beschäftigt hat, unter diesem Aspekt neu zu entdecken.

Bürgermeister Holger Jung wird die Ausstellung und Veranstaltungsreihe gemeinsam mit der Leiterin des Katholischen Familienbildungswerks im Rhein-Sieg-Kreis, Anne Schmidt-Keusgen, eröffnen.

Weil wäre im vergangenen Jahr 100 Jahre alt geworden.

Sein künstlerisches Schaffen half ihm, mit den Erfahrungen von Verfolgung und Flucht vor dem nationalsozialistischen Regime zu leben.

Dem selbstbewussten und schöpferischen Leben Manfred Weils gilt unser ehrendes Andenken.



Manfred Weil
in seinem Atelier in Meckenheim

Adressen und Öffnungszeiten

Rathaus

Ratssaal der Stadt Meckenheim
Siebengebirgsring 4
53340 Meckenheim

Öffnungszeiten:

Montag 10⁰⁰– 12.30 und 14.00 – 18.00
Dienstag und Donnerstag 14.00 – 15.30
außer 26.8.

Sch. Weil ist ab 30.8. zu den Öffnungszeiten anwesend

Kath. Familienbildungswerk

in Meckenheim
Kirchplatz 1
53340 Meckenheim
Tel. 02225 922020
Mail: info@fbw-meckenheim.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9⁰⁰-12⁰⁰Uhr
Freitag bis Sonntag 14.00-17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sch. Weil ist zu den Veranstaltungen und an den Nachmittagen anwesend, außer 17./18.9.

Wegen begrenzter Teilnehmerszahl Anmeldung jeweils zu den Veranstaltungen erbeten.

Zur Eröffnung im Ratssaal Anmeldung bitte an Schulamith Weil (Kontakt siehe unten).

Auch für Fragen zu Werk und Leben Manfred Weils, bei Kaufinteresse an Gemälden, Büchern, DVDs oder Kalendern, melden Sie sich gerne bei:

Schulamith Weil
Mobil 0151 46797150
info@manfred-weil.de
www.manfred-weil.de



Reisende, 2001, Öl a. Karton

Manfred Weil (1920-2015) Beziehungen

zweiteilige Ausstellung und Veranstaltungsreihe

19. August - 10. September 2021

Ratssaal der Stadt Meckenheim

2. - 26. September 2021

Katholisches Familienbildungswerk

 **Meckenheim**
Lebendig. Modern. Sympathisch.

 **KATHOLISCHES
FAMILIENBILDUNGSWERK**
Rhein-Sieg-Kreis

Eröffnungs-Soirée im Ratssaal **Donnerstag, 19. August, 17.00 Uhr**

Grußwort

Holger Jung, Bürgermeister
der Stadt Meckenheim

Ausblick zum zweiten Teil der Ausstellung und
Veranstaltungsreihe
Anne Schmidt-Keusgen,
Leiterin Katholisches Familienbildungswerk

Vortrag

Astrid Mehmel, Leiterin der Gedenkstätte Bonn

Einführung

Dr. Ursula Krohn, Kunsthistorikerin,
Bildungswerk der Erzdiözese Köln e.V.

Dank und Persönliches

Schulamith Weil, Tochter des Künstlers

Musikalische Umrahmung

Nina Sangenstedt, Piano

Eröffnung der Ausstellung **im Katholischen Familienbildungswerk**

Donnerstag, 2. September, 18.00 Uhr

Begrüßung

Anne Schmidt-Keusgen,
Leiterin Katholisches Familienbildungswerk

Dr. Ursula Krohn, Kunsthistorikerin, Bildungswerk
der Erzdiözese Köln e.V. - angefragt

Donnerstag, 9. September, 18.00 Uhr **Filmvorführung mit Gespräch**

MICH KRIEGT IHR NICHT!

Die abenteuerliche Odyssee des Manfred Weil

Ein Film von Werner Müller (118 Minuten), der mit
Manfred Weil die Schauplätze von Verfolgung, Flucht,
Deportation und Internierung aufsucht.

Der dokumentarische Spielfilm mit
Roadmovie-Charakter zeichnet Weils
Über-Lebensgeschichte während der
nationalsozialistischen Verfolgung
nach.

Die DVD zum Film ist hier erhältlich.



Donnerstag, 23. September, 18.00 Uhr **Lesung und Buchvorstellung**

Alisa Weil – Deutschland, Palästina und zurück. **Biographische Gespräche**

Lesung mit Konrad Sangenstedt und
Buchvorstellung durch den Herausgeber
Carsten Teichert.

Die 1931 in Stettin geborene Angelika Levin, später
Alisa, konnte fünfjährig mit ihrer Familie über die
Schweiz nach Palästina flüchten. Während sie sich
dort heimisch fühlte, wollten die Eltern schnellst-
möglich helfen, ein demokratisches Deutschland
aufzubauen. So kehrten Alisa und ihre Schwester
Rinah 1948 mit in das zerstörte Deutschland zurück.
Alisa heiratete 1971 Manfred Weil. Es war die erste
jüdische Hochzeitsfeier
in der Synagoge Bonn nach 1941.

Das aus dem Jahr 1999 stammende Buch
wurde 2019 erneut aufgelegt und ist hier
erhältlich.



Abschluss-Matinée **Sonntag, 26. September, 11.00 Uhr**

Lesung

Manfred Weil – Sein oder Nichtsein

Es liest Birte Schrein, Schauspielerin Theater Bonn
musikalisch begleitet am Akkordeon von
Thomas Koll

Das 2002 erschienene Buch von Mechthild Kalthoff
basiert auf biografischen Interviews mit dem Kunst-
maler Manfred Weil.

Dies ist die Geschichte von Flucht, Lagern und
Gestapo-Verhören, von Maskeraden, absurden
Zufällen und glücklichen Fügungen.

Eine Geschichte vom Überleben!

Die Neuauflage des lange
vergriffenen Buches ist hier erhältlich.



Der Kalender 2022 mit biblischen Motiven wird
ebenfalls bei der Ausstellung erhältlich sein

Beim Rheinischen Lesefest *Käpt'n Book* vom 26.
September bis zum 10. Oktober 2021 werden die
Lebensgeschichten von Manfred und Alisa Weil mit
Büchern und Film, sowie anhand eines Workshops
der Gedenkstätte Bonn, ebenfalls vertreten sein.



Informationen dazu unter:

<https://www.kaeptnbook-lesefest.de>

